

Schulinternes Curriculum für das Fach Erdkunde (Sekundarstufe II - EF)

Stand: April 2026

Inhaltsfeld I: Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung

UV ① Lebensräume des Menschen in unterschiedlichen Landschaftszonen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Geofaktoren als Systembausteine der Erde
- Landschaftszonen als Ausprägungen des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation
- Geofaktor Mensch im Zeitalter des Anthropozäns

Kapitel in Fundamente Geographie	Sach- und Urteilskompetenzen laut Kernlehrplan Die Schülerinnen und Schüler ...	Geographische Schwerpunkte	Mögliche Raumbeispiele	a) Fundamente b) Diercke Arbeitsbuch
1.2 Das atmosphärische Geschehen 1.4 Böden - Bedeutung, Entstehung und Funktion 1.1 Landschaften und Landschaftszonen	stellen die Entstehung unterschiedlicher Landschaften als Ergebnis des Zusammenwirkens von Geofaktoren dar.	Gestein, Boden, Temperatur, Niederschlag		a) S. 52, 56-59, 63, 66, 80-83, 88-92, 98 b) S. 11-47
2.3 Geoökosystem Tropischer Regenwald	- erklären den Aufbau der Atmosphäre sowie deren allgemeine planetarische Zirkulation, - charakterisieren Landschaftszonen der Erde anhand der Geofaktoren Klima und Vegetation,	Passatkreislauf, Nährstoffkreislauf, Shifting Cultivation, Ecofarming	Zentralafrika	a) S. 105-109 b) S. 14-21
2.2 Geoökosystem Dornsavanne	- erläutern Nutzungsgrenzen unter Einbeziehung ökologischer als auch ökonomischer Gesichtspunkte, - beurteilen mit Bezug zu Geofaktoren die Eignung von Räumen für eine Besiedlung und wirtschaftliche Nutzung,	Verschiebung der ITC, Bewässerungswirtschaft, Nomadismus	Sahelzone	a) S. 102 b) S. 22-33
Lebensraum Wüste (fakultativ)	- bewerten die Bedeutung des Geofaktors Mensch in seiner Raumwirksamkeit vor dem Hintergrund des Anthropozänkonzeptes, - beurteilen die (Vulnerabilität von Räumen sowie) Auswirkungen und Folgen der Überschreitung von Tragfähigkeitsgrenzen.	Fossiles Grundwasser, Oasenwirtschaft	Libyen	
Lebensraum Hochgebirge (fakultativ)			Alpen	a) S. 62

Inhaltsfeld I: Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung

UV ② Lebendgrundlage Wasser – zwischen Dürre und Überschwemmung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Prägung von Lebensräumen durch (geotektonische und) klimaphysikalische Prozesse
- Geofaktor Mensch im Zeitalter des Anthropozäns

Kapitel in Fundamente Geographie	Sach- und Urteilskompetenzen laut Kernlehrplan	Geographische Schwerpunkte	Mögliche Raumbeispiele	a) Fundamente b) Diercke Arbeitsbuch
	Die Schülerinnen und Schüler ...			
1.3 Hydrosphäre		Wasserkreislauf		a) S. 72/73 b) S. 48-53, 70-81, 86
2.2.2 Sahelsyndrom 2.2.3 Maßnahmen gegen die Desertifikation	• erklären den Aufbau der Atmosphäre sowie deren allgemeine planetarische Zirkulation, • erläutern Nutzungsgrenzen unter Einbeziehung ökologischer als auch ökonomischer Gesichtspunkte, • erläutern anthropogene Einflüsse auf Raumveränderungen unter Berücksichtigung der Aspekte Klima, Biodiversität und Ressourcenverbrauch, • bewerten die Bedeutung des Geofaktors Mensch in seiner Raumwirksamkeit vor dem Hintergrund des Anthropozänkonzeptes, • beurteilen die Vulnerabilität von Räumen sowie Auswirkungen und Folgen der Überschreitung von Tragfähigkeitsgrenzen.	Dürre, Desertifikation, Niederschlagsvariabilität, Nutzungskonflikte, Gegenmaßnahmen	Sahelzone	a) S.102-104 b) S. 54-69
1.2.8 Tropische Zirkulation		Verschiebung Passatkreislauf, Corioliskraft, Monsun	Südasien	
1.2.7 Außertropische Zirkulation		Zyklone	Mitteleuropa	a) S. 63-65
2.6 Geoökosystem mitteleuropäische Flusslandschaften		Flussläufe, Veränderung von Flussläufen, Gegenmaßnahmen	Oberrhein, Ahr	a) S.75, 118-121 b) S.70-81,86
Eingriffe des Menschen in den Wasserhaushalt		Staudämme	China, Äthiopien (GERD)	

Inhaltsfeld I: Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung

UV 3 Leben mit den endogenen und exogenen Kräften der Erde

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Prägung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse
- Geofaktor Mensch im Zeitalter des Anthropozäns

Kapitel in Fundamente Geographie	Sach- und Urteilskompetenzen laut Kernlehrplan	Geographische Schwerpunkte	Mögliche Raumbeispiele	a) Fundamente b) Diercke Arbeitsbuch
	Die Schülerinnen und Schüler ...			
I.1 Prozesse und Strukturen der Erdkruste	• erklären die Entstehung und Verbreitung von Erdbeben, Vulkanismus sowie Stürmen anhand naturgeographischer Gegebenheiten, • erläutern anthropogene Einflüsse auf Raumveränderungen unter Berücksichtigung der Aspekte Klima, Biodiversität und Ressourcenverbrauch, • beurteilen die Vulnerabilität von Räumen sowie Auswirkungen und Folgen der Überschreitung von Tragfähigkeitsgrenzen, • erörtern Maßnahmen zur Verminderung von Naturrisiken sowie der Katastrophenvorsorge auf regionaler, nationaler und globaler Ebene.	Naturereignis, Naturgefahr, Naturkatastrophe, Vulnerabilität, Bau der Erde, Kontinentalverschiebung, Plattentektonik		a) S. 36-37 b) S.104 S. 88-107, S.82-85
Vulkanismus		Vulkanarten, Ausbruchstypen, Nutzen für den Menschen, Schutzmaßnahmen	Island, Kanaren	a) S. 38-47 b) S.100-103
Erdbeben		Schutzmaßnahmen	Kalifornien, Haiti, Chile, Türkei	a) S. 412 b) S. 92-99
Tsunami – Gefahr vom Meer		Seebeben	Japan	b) S.96-97
Tropische Wirbelstürme			USA	b) S. 82-85

Inhaltsfeld 2: Transformation der Energieversorgung

UV ④ Förderung und Nutzung fossiler Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie

Inhaltlicher Schwerpunkt: Fossile Energieträger in ihrer Bedeutung für räumliche und wirtschaftliche Entwicklungen sowie als Auslöser für Raumnutzungskonflikte

Kapitel in Fundamente Geographie	Sach- und Urteilskompetenzen laut Kernlehrplan	Geographische Schwerpunkte	Mögliche Raumbeispiele	a) Fundamente b) Diercke Arbeitsbuch
	Die Schülerinnen und Schüler ...			
5.4 Energierohstoffe	- stellen die Verfügbarkeit fossiler Energieträger als Standortfaktor für wirtschaftliche Entwicklung dar, - erläutern Zusammenhänge zwischen weltweiter Nachfrage nach Energierohstoffen, Entwicklungsimpulsen in den Förderregionen und innerstaatlichen so-wie internationalen Konfliktpotenzialen, - analysieren die Entwicklung des globalen Energiebedarfs in regionaler und sektoraler Hinsicht, - beurteilen die Bedeutung fossiler Energieträger für die Entwicklung von Räumen aus ökonomischer, ökologischer und sozialer Perspektive.	Räumliche Verteilung		a) S. 187 b) S. 114-129
5.2 Entstehung von Lagerstätten		Inkohlungsprozess		a) 180/181
5.4.2 Probleme der Energiewirtschaft		Energieverbrauch und -verfügbarkeit, Peak Oil		a) S. 178-179, 188-189 b) S. 110/111
5.4.5 Kohleverstromung – ein Auslaufmodell		Tagebau, Renaturierung, Umsiedlung	Rheinisches Braunkohlerevier, Oberlausitz	a) S. 196-197 b) S. 118-121
5.4.3 Erdöl und Erdgas als strategische Rohstoffe			Nigeria, Oman	a) S.190-193 b) S.120-128
Neue Fördertechnologien – Verlängerung des fossilen Zeitalters mit kalkulierbaren Risiken?		Fracking, Ölsande	Alberta (Kanada)	a) S.189, S.194 b) S.144-152

Inhaltsfeld 2: Transformation der Energieversorgung

UV 5 Mensch und Klimawandel

Inhaltlicher Schwerpunkt: Nutzung fossiler Energieträger und Klimawandel

Kapitel in Fundamente Geographie	Sach- und Urteilskompetenzen laut Kernlehrplan	Geographische Schwerpunkte	Mögliche Raumbeispiele	a) Fundamente b) Diercke Arbeitsbuch
	Die Schülerinnen und Schüler ...			
I.2.1 Klimaänderungen in Vergangenheit und Gegenwart	erläutern Anteil und Einfluss fossiler Energieerzeugung auf den Treibhauseffekt und den Klimawandel			a) S.49 b) S.192-213
I.2.4 Ursachen von Klimaänderungen		Natürlicher und anthropogener Treibhauseffekt, CO ₂ -Emissionen		a) S. 54-55
I.2.2 Der gegenwärtige Klimawandel und seine Auswirkungen		Polkappenschmelze, Meeresspiegelanstieg, Permafrost, Wetterextreme, Kipppunkte	Deutschland	a) S. 50-51
I.2.9 Klimaschutz und Anpassung		Mitigation, Adaption		a) S. 68-71

Inhaltsfeld 2: Transformation der Energieversorgung

UV ⑥ Regenerative Energien – Potenziale und Grenzen

Inhaltlicher Schwerpunkt: Potenziale regenerativer Energien für wirtschaftliche Entwicklung und nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutz

Kapitel in Fundamente Geographie	Sach- und Urteilskompetenzen laut Kernlehrplan	Geographische Schwerpunkte	Mögliche Raumbeispiele	a) Fundamente b) Diercke Arbeitsbuch
	Die Schülerinnen und Schüler ...			
Regenerative Energieträger	• beschreiben unterschiedliche Formen regenerativer Energieerzeugung und deren Versorgungspotenzial. • bewerten Möglichkeiten und Grenzen regenerativer Energieerzeugung unter Berücksichtigung räumlicher Voraussetzungen, Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Erfordernissen des Klimaschutzes, • beurteilen das Potenzial regenerativer Energien für eine nachhaltige Raumentwicklung, • bewerten unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit den eigenen Energieverbrauch, • erörtern nationale Strategien zur Dekarbonisierung der Energieversorgung vor dem Hintergrund der jeweiligen räumlichen Voraussetzungen.			a) S. 187 b) S. 158-190
5.4.6 Energiewende in Deutschland 7.1.4 Energiewende gestalten			Deutschland	a) S. 198-199, S. 251 b) S. 160-181